

Die Begegnung zwischen Kelkheimern und Flüchtlingskindern

Für Bürgermeister Albrecht Kündiger eine Aufgabe, die durchaus nicht zum täglichen Arbeitsablauf gehört, es sei denn, er hat Zeit für die eigenen Kinder zu Hause: Das Spielen mit Legosteinen. Hier ergab es sich bei der „Aktion Zusammenspiel“, zu der die Bürgerstiftung Kelkheim etwa vierzig Kinder, Mütter und Familien aus anderen Ländern – nah und fern – eingeladen hatte, dazu die Betreuerinnen aus Gemeinschaftsunterkünften und Schulen.

Grundlage für dieses Treffen mit den Kindern waren die Spielzeugspenden dreier bekannter Firmen, die diese Begegnung mit Kelkheimer Kindern und anderen aus Flüchtlings-Familien in der Cafeteria des Rathauses ermöglichten.

Denn im Mittelpunkt der deutschlandweiten „Aktion Zusammenspiel“ steht die Begegnung zwischen Flüchtlingskindern und einheimischen Kindern.

In Kelkheim hatte die Bürgerstiftung die Organisation dieses Spielenachmittages in der Cafeteria des Rathauses übernommen. Die Vorsitzende Dr. Hildegard Bonczkowitz und Bürgermeister Albrecht Kündiger machten sich mit Vergnügen an das Auspacken des großen Kartons mit Legosteinen, assistiert von anderen Vorstandsmitgliedern der Bürgerstiftung. Für ein richtiges Mitspielen des Bür-



germeisters reichte dessen Zeit nicht, weil er gleich wieder zu einem anderen Termin musste. Mit ein paar Sätzen hatten beide den Gästen und den Kindern den Sinn dieser Aktion erklärt, bevor sich alle über die Päckchen mit den bunten Plastiksteinen her machten und ihrer Fantasie freien Lauf ließen. Schnell bildeten sich „Arbeitsgemeinschaften“, die gemeinschaftlich das eine oder andere Bauwerk errichteten oder sogar einen Flieger kreisen ließen.

Natürlich blieben die bunten Plastiksteine nicht in der Cafeteria zurück, sondern sie wurden den Kindern nach Hause, in die Unterkünfte, mitgegeben. Bei dem kommenden kühlen

Herbstwetter sicherlich auch eine Möglichkeit, die Zeit



zu überbrücken, bis die vielen Formalitäten erledigt sind, die auf die Familien zukommen.

